Lehrgänge/Prüfungen-Berichte Goshin Jitsu ab 01.01.2017

Kata Lehrgang in Forchheim am 19.02.2017

Unter Leitung von Gert Closmann, 7. DAN und Lollo Mittermeier, 4. DAN vom VfB Forchheim fand der 1. Katalehrgang 2017 in der Berufsschulturnhalle statt.
22 Sportler aus ganz Bayern reisten an um die Goshin-Jitsu-No-Kata (Kodokan-Goshin-Jitsu) zu lernen.
Für die klassischen kriegerischen Künste in Japan war die Kata die Grundtrainingsart. Die meisten der Ryu (Schulen) kannten kein freies Üben, denn viele der gelehrten Techniken waren, bei nicht eingeübter Ausführung tödlich. Deshalb wurden sie in Form von Kata unterrichtet.
Kata heißt, durch eine im Voraus festgelegte Art und Weise Methoden des Kampfes zu studieren (Jigoro Kano - Gründer des Judo).
Nach intensivem Lernen legten 8 Sportler ihre Kataprüfung erfolgreich ab.

Bericht: Gert Closmann
Bilder: Ernst Lang

Jahreshauptversammlung Goshin Jitsu Verband Bayern e.V. 05.03.2017 in Dormitz

Training für Trainer fand am Sonntag, 26.März 2017,

in der Turnhalle der Grundschule, Schulstr. 3; 90562 Kalchreuth, von 10 bis 13 Uhr statt.

Am Sonntag, den 26.03. kamen wieder Kampfsportmeister vom bayerischen Goshin-Jitsu Verband zum Trainerseminar nach Kalchreuth. Gastgeber war das Budo-Team vom 1.FCK und der Abteilungsleiter Peter Baderke konnte hochranginge Dan-Träger, aus den Bereichen Ju-Jutsu, Judo, Karate und Taekwondo, begrüßen. Das Training leitete Dr. Wolf Peterhoff (5.Dan Goshin-Jitsu).

Das Thema waren die Unterschiede in der Verteidigung bei „statischen“ und „dynamischen“ Angriffen, unter Beachtung der *Goshin-Jitsu-Regel,* den Gegner, wenn möglich, ins „Leere“ laufen zu lassen. Hier konnte jeder Teilnehmer seine Spezialtechniken zeigen.

Zum Abschluss gaben Alexander Ecker und Wolgang Dittmer vom DJJV, die aus München angereist waren, einen Kurs in Hanbo-Jutsu. Der Hanbo („halber Stock“) ist ein 80 - 100 cm langer Stock, der universell als Schlag- Stoß-, Hebel- und Festlegetechnik einsetzbar ist. Diese Techniken eignen sich dann auch z.B. mit einem Spazierstock oder Regenschirm.

Für jeden waren also wieder interessante Trainingseinheiten dabei und der Beifall danach zeigte, dass die Teilnehmer mit den Referenten und deren Themen rundum zufrieden waren.

(vorne v. .) Ernst Lang, Lehrgangsleiter Dr. Wolf Peterhoff, Herbert Possenriede, Wolfgang Dittmer, Hans Proft, Alexander Ecker, h. l. Daniel Will, Peter Baderke, Iryna u. Wolfgang Böhm, Markus Proft, Mario Campagna, Dr. Horst Witschel, Willi Radle, Rudi Bauer

Bericht: Ernst Lang und Peter Baderke

Bild: Ernst Lang

Aus ganz Bayern reisten über 40 Kampfsportler zum Landeslehrgang nach Forchheim an.

Nach der Begrüßung durch den 2. Verbandsvorstand Gert Closmann und Geschäftsführer Daniel Will wurde der 1. Vorstand Rudi Bauer zu seinem 55-jährigen Kampfsportjubiläum geehrt. Dabei wurden ihm eine Ehrenurkunde und ein besticktes Polo Shirt überreicht.
Anschließend stießen alle Teilnehmer mit einem Glas Sekt (natürlich alkoholfrei) auf den Jubilar an.
Nach der Aufwärmgymnastik durch Lollo Mittermeier (4. DAN) zeigte Großmeister Gert Closmann (7. DAN) vom VfB Forchheim effektive Abwehrtechniken gegen Angriffe mit Kette. Anschließend führte Heinrich Merthan (5. DAN) Abwehrtechniken beim Stockkampf vor. Bei der Mittagspause (die Frauen der Goshin-Jitsu Abteilung hatten wieder vorzüglich für Essen und Trinken gesorgt) zeigte Daniel Will (5. DAN) Grundtechniken und Abwehrtechniken aus dem Karate. Großmeister Mario Campagna (7. DAN) führte Kampftechniken aus dem Taekwondo vor. Den Abschluss bildete Harald Titz (3. DAN) mit Techniken aus der Bodenlage.

Bilder: Daniel Will
Bericht: Gert Glosmann

Dan- und Prüferschulung am 25.06.2017 in Schwabach beim TSV 1848 e.V.

Die Begrüßung der Teilnehmer wurde von Mario Campagna und Rudi Bauer durchgeführt.

Rudi begann mit den *Themen:*

Problem der Objektivität.

Die Rolle der Prüfungsangst.

Möglichkeiten, die Angst zu mindern.

Korrektes Prüferverhalten.

Ein Prüfer sollte die Prüfungsangst ansprechen und über die Bedeutung der Prüfung sprechen.

Der Prüfer sollte auch die Prüfungssituation entspannen und dem Kandidaten eine Rückmeldung über die Richtigkeit seiner Vorführung geben und schwachen Kandidaten eine Chance einräumen.

Urteilsfehler.

Checkliste für Kyu- und Dan-Prüfungen (siehe Passordnung).

Die Techniken sollte der Prüfer kennen und auch können.

Im Anschluss begann das Training.

Dabei wurden Techniken vorgezeigt, die dann jeder mit seinem Partner ausarbeitete und im Anschluss die Techniken vorführte.

Die zweite Einheit übernahm Mario Campagna

Bei Mario ging es um Schritt-Schlag-Kraft Techniken und Geschwindigkeit.

In allen Bereichen bot sich für die Teilnehmer die Möglichkeit, ausgewählte Lerninhalte mit auf den Weg zu nehmen.

Um 13:00Uhr bedankten sich Mario und Rudi bei den Teilnehmern für das gute Gelingen und das sehr gute Mitarbeiten bei diesem Lehrgang.

Es war ein rundum gelungener Lehrgang, der allen viel Spaß machte.

Ein besonderer Dank von Mario und Rudi ging an Sigi Togyeras, der uns die Halle zur Verfügung stellen konnte.

Bericht: Ernst Lang
Bilder: Ernst Lang

KATA-LEHRGANG Kodokan-Goshin-Jitsu beim VfB Forchheim 08.10.2017

Unter Leitung von Gert Closmann, 7. Dan (2. Vorsitzender und Katabeauftragter des GJV By.) mit Partnerin Lollo Mittermeier, 4. DAN vom VfB Forchheim fand der 2. Katalehrgang 2017 in der Berufsschulturnhalle statt.

16 Sportler waren angereist um die Kodokan-Goshin-Jitsu zu lernen.

Für die klassischen kriegerischen Künste in Japan war die Kata die Grundtrainingsart. Die meisten der Ryu (Schulen) kannten kein freies Üben, denn viele der gelehrten Techniken waren, bei nicht eingeübter Ausführung tödlich. Deshalb wurden sie in Form von Kata unterrichtet.

Kata heißt, durch eine im Voraus festgelegte Art und Weise Methoden des Kampfes zu studieren (Jigoro Kano – Gründer des Judo).

Nach intensivem Lernen legten 5 Sportler ihre Kataprüfung erfolgreich ab.

Im Anschluß hielt Dr. Hubert Oltsch einen „Erste Hilfe"-Kurs.

Bericht: Gert Closmann, Bild: Dr. Hubert Oltsch

Dan- und Prüferschulung am 29.10.2017 in Schwabach

Ca. 25 Teilnehmer trafen sich um 10:00Uhr in der Sporthalle des TV 1848 e.V. zu diesem Seminar des Goshin Jitsu Verbandes Bayern e.V. in Schwabach.

Die Begrüßung der Sportler erfolgte durch Rudi Bauer, Gert Closmann und Mario Campagna.
Sehr wichtig bei allen Lehrgängen sind: die Aufmerksamkeit, das Beobachten, die Fairness dem Partner gegenüber und um verschiedene Situationen gut einschätzen zu können.
Mario begann den Lehrgang mit einer kurzen Ansprache. Aufwärmspiele – Theorie und Messerabwehr waren sein Thema.
Anschließend hatten Rudi und Gert ihr Programm vorgestellt.
Hierbei ging es um die Aufarbeitung der Techniken für die Prüfung zum 1.Dan Goshin Jitsu.
Es wurden Paare eingeteilt, auch die Jüngsten waren super dabei, um die Techniken absichtlich falsch vorzuzeigen und um eine kleine Diskussion bei allen Anwesenden auszulösen. Im Anschluss wurden die Techniken richtig vorgezeigt. Alle hatten viel Spaß bei diesem Lehrgang, der wieder einmal sehr schnell vorbei war.
Gegen 13:00Uhr beendeten Rudi, Gert und Mario den Lehrgang und wünschten allen Teilnehmern an diesem sehr stürmischen Tag eine gute Heimreise.
Ein besonderer Dank von Rudi, Gert und Mario ging an Sigi Togyeras, der uns die Halle zur Verfügung stellte.

Bericht: Ernst Lang
Bild: Ernst Lang

Goshin Jitsu Landeslehrgang beim FC Stöckach
Gemeinsamer Ninjitsu und Goshin-Jitsu Landeslehrgang

Auch in diesem Jahr fand am letzten Wochenende im November der traditionelle Landeslehrgang beim FC Stöckach statt. Diesmal kamen auch wieder mehr als 30 Kampfsportler und Kampfkünstler in die Grundschule Igensdorf, um ihr Wissen in den Bereichen der Kampfkünste zu erweitern.
Nach der Begrüßung durch Shidoshi Detlef Edenhofner übernahm wieder Ernst Lang, (5. Dan TKD, 2. Dan Goshin Jitsu), aus Eckental/Forth, mit verschiedenen Schlag- und Tritttechniken aus dem Taekwondo, sowie einige Verteidigungstechniken aus dem Goshin Jitsu, die erste Trainingseinheit.
Die Einheit darauf wurde von Shidoshi Detlef Edenhofner, (7. Dan Bujinkan Budo Taijutsu, 3. Dan Goshin Jitsu), durchgeführt. Der in Forth wohnende Dojoleiter unterrichtete einige Formen aus der Shinden Fudo Ryu, einer alten Samurai Schule. Diese soll ihren Ursprung in der Ban Shinden Ryu aus dem 8. Jahrhundert haben, die später dann in Seishin /Shoji Fudo Ryu und letztendlich in Shinden Fudo Ryu umbenannt wurde. Diese Ryu wird auch gerne die Schule des unerschütterlichen Herzens genannt, was sich natürlich auch in den Techniken widerspiegelt. Da bei den Techniken ebenfalls spezielle Kyusho Punkte (Schmerzpunkte) angegriffen werden, war dies ein perfekter Übergang zur dritten Trainingseinheit mit Daniel Rieß, (2. Dan Goshin Jitsu, 2.Dan Kyusho). Der Kyusho-Instruktor ging dann wieder näher auf die Verwendung der Schmerzpunkte ein und zeigte einige Technikbeispiele, bei denen sich diese Punkte dann auch einbringen lassen.
Die Teilnehmer konnten in der letzten Einheit wieder einmal über den „Tellerrand“ hinausblicken. Die durch ihre VHS Kurse bekannte Gi Gong Lehrerin Doris Teske aus Lauf a.d.P. ließ die Kampfkünstler etwas in das ruhige Gi Gong eintauchen und zeigte eine ruhige Bewegungsform. Nach all den „Schmerzpunkten“ und etwas härteren Techniken war dies dann ein entspannender Abschluss. So konnte auch dieses Jahr wieder mit einem zufriedenen Lächeln abgereist werden.
Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer und Referenten für ihr Kommen und ihren Einsatz, die diesen Landeslehrgang wieder zu so einem super Event gemacht haben. Die fotografische Unterstützung hat unser Ernst Lang übernommen. Danke auch dafür.

Bericht: Detlef Edenhofner
Bilder: Ernst Lang